

Patienten-Infoblatt

Zum besseren Verständnis der Änderungen in der OHIP-Deckung des Vitamin-D-Testens

Ab dem 1. Dezember 2010 wird die Ontario-Krankenversicherung (OHIP - Ontario Health Insurance Plan) die Kosten für einen Vitamin-D-Test nur für Personen tragen, die an Folgendem leiden:

- Osteoporose oder Osteopenie
- Rachitis
- Malabsorptionssyndromen
- Nierenerkrankung
- Patienten, die Medikamente erhalten, die sich auf den Vitamin-D-Stoffwechsel auswirken

Ein Durchsicht der besten verfügbaren medizinischen Erkenntnisse hat gezeigt, dass Vitamin-D-Tests bei gesunden Erwachsenen und Kindern nicht medizinisch erforderlich sind und dass Personen den Empfehlungen der Gesundheitsbehörde Health Canada bzgl. Ernährung und Vitamin-D-Zusatz folgen sollten.

Ernährung und Zusatz

Health Canada empfiehlt Kanadiern dem im Faltblatt Eating Well with Canada's Food Guide (Gute Ernährung mit dem Nahrungsmittelführer von Kanada) enthaltenen Rat zu folgen.

Ernährung

- Alle Kanadier, die mehr als zwei Jahre alt sind, nehmen zwecks adäquater Vitamin-D-Zufuhr jeden Tag 500 ml (zwei Tassen) Milch oder angereicherte Sojagetränke zu sich. Zwei Gläser Milch enthalten 200 international Einheiten (IE) Vitamin D, was eine ausreichende Menge für allgemein gesunde Personen im Alter von 1-50 Jahren ist.
- Zu den anderen Lebensmitteln, die reich an Vitamin D sind, zählen u. a. fettiger Fisch, Eigelb, Fischlebertran und bestimmte Arten von Pilzen.

Zusatz

- Falls ein Zusatz erforderlich ist, empfiehlt Health Canada, dass Personen im Alter von zwei bis fünfzig Jahren ein Vitamin-D-Präparat mit 200 IE pro Tag einnehmen.
- Zusätzlich zum Nahrungsmittelführer Canada's Food Guide sollten Personen, die über 50 sind, täglich ein Vitamin-D-Präparat mit 400 IE zu sich nehmen. Die in Lebensmitteln enthaltene Menge Vitamin D ist in der vom Food Guide empfohlenen Weise nicht ausreichend, um der adäquaten Zufuhr gerecht zu werden, die für Personen, die über 50 Jahre alt sind, erforderlich ist, um das Risiko von Knochenbrüchen zu senken.

Da sich die Gesundheitsumstände einer jeden Person unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie den Bedarf an Vitamin-D-Tests und -Zusatz mit Ihrem Gesundheitsdienstleister besprechen.

Weitere Informationen zum Nahrungsmittelführer Canada's Food Guide und zum Vitamin-D-Zusatz finden Sie auf der **Health Canada**-Website unter www.hc-sc.gc.ca/fn-an/nutrition/vitamin/vita-d-eng.php,

oder wenn Sie die Website von **Eat Right Ontario (Richtig essen in Ontario)** besuchen <http://www.eatrightontario.ca/en/ViewDocument.aspx?id=218>

Der Beleg

Im Juni 2010 hat das Gesundheitstechnologieberatungskomitee von Ontario (OHTAC - Ontario Health Technology Advisory Committee) basierend auf einer Durchsicht der aktuellen medizinischen Belege Empfehlungen zum Vitamin-D-Testen ausgesprochen. OHTAC hat festgestellt, dass der routinemäßige Einsatz von Vitamin-D-Tests nicht gerechtfertigt werden kann und hat des Weiteren angemerkt, dass Health Canada Empfehlungen zur adäquaten täglichen Vitamin-D-Zufuhr für gesunde Kanadier ausgesprochen hat.

Das Gesundheitstechnologieberatungskomitee von Ontario ist ein unabhängiges Expertenkomitee, das dem Gesundheitssystem und dem Ministerium für Gesundheit und Langzeitpflege von Ontario Empfehlungen bzgl. der besten Gesundheitstechnologien für Ontario ausspricht.

Die Fakten bzgl. Vitamin D

- Seit 2004 hat das Vitamin-D-Testen um ca. 2.500 Prozent zugenommen
- Im Jahr 2004 wurden 29.000 Tests durchgeführt. Im Jahr 2009 waren es über 700.000
- Das Gesundheitstechnologieberatungskomitee von Ontario hat festgestellt, dass basierend auf den empfohlenen Normalbereichen, nur etwa fünf Prozent der kanadischen Erwachsenen und Kinder an Vitamin-D-Mangel leiden.
- Personen mit dunklerer Hautpigmentierung und Personen, die im Norden leben, haben ein höheres Risiko, einen niedrigen Vitamin-D-Spiegel zu haben und obwohl dies alleine keine Basis für das Vitamin-D-Testen darstellt, weist es auf einen höheren Bedarf in diesen Populationen hin, sicherzustellen, dass sie eine adäquate Menge an Vitamin D über gesunde Ernährung und Zusatz erhalten.

Qualität und Wert in der Gesundheitsfürsorge

Ontario hat einen Plan, um die Qualität und den Wert der Gesundheitsfürsorge zu verbessern, indem Dienstleistungen finanziert werden, die durch die besten verfügbaren medizinischen Erkenntnisse unterstützt werden. Durch den Einsatz medizinischer Erkenntnisse beim Treffen von Entscheidungen bzgl. der Patientenversorgung sorgen wir für die bestmögliche Nutzung der Gesundheitsfürsorgeresourcen. Die Änderung beim Vitamin-D-Testen reflektiert diesen Ansatz. Das Gesundheitssystem kann nicht weiterhin für Tests und Verfahren zahlen, die medizinisch nicht erforderlich sind.

Länder rund um die Welt verlagern ihren Fokus bei der Gesundheitsfürsorge auf eine Betonung von Qualität und Wert, und Ontario ist keine Ausnahme. Wir wissen, dass die Gesundheitsfürsorgekosten im Steigen begriffen sind, zu einer Rate, die auf Dauer untragbar zu werden droht. Wenn wir sicherstellen wollen, dass unser Gesundheitssystem die Ressourcen hat, die es benötigt, um morgen für Ontarier Sorge zu tragen, müssen wir bereits heute damit beginnen, diese Ressourcen besser zu nutzen. Das Verschreiben medizinisch unnötiger Tests ist eine unangemessene Verwendung der beschränkten Ressourcen, die anderweitig benötigt werden. Die besten verfügbaren Erkenntnisse weisen klar darauf hin, dass routinemäßiges Vitamin-D-Testen in der Allgemeinbevölkerung medizinisch nicht erforderlich ist. Basierend auf diesem Erkenntnis hat die Regierung von Ontario die Finanzierung solcher Tests

eingestellt und wird diese Ressourcen in einer Art und Weise einsetzen, die Ontariern echte Vorteile bringt.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.health.gov.on.ca/en/public/programs/ohip/changes/vitamin_d.aspx